

Drittens ein Original von Holbein, nämlich der H. Hieronymus. Viertens ein klein Stück von Altengraff, darinnen Fides in einer Weiblichen Gestalt vorgebildet wird. Endlich ein Stück von Joseph Werner, Mahlern zu Augsburg, worinnen zu sehen die Artemisia, wie sie von ihres Gemahls Leichnam die Asche eintrinkt, so ihr von denen Slavinnen in einem sonderbaren Geschirr überreicht wird, in einem vortrefflichen Gebäu, sehr curieus von Miniatur gemahlt, mit vielen anderen mehr. Ich wolte sagen:

Dis Bergschlos ist die Burg, wo Kunst bey Weißheit wohnt,  
 Wo die Geschicklichkeit recht Fürstlich wird belohnet,  
 Wo Jupiter regirt, wo manches kluges Bild  
 Apollo mahlt im Sinn, wo Pallas führt den Schild!  
 Wol euch, ihr Pierinnen,<sup>1394</sup> hie sind Parnassus-Zinnen.

\*Verzeichnis Herrn Rudolph Wilhelm, Herrn zu Stubenberg auf Kopfenberg, Erbschencken in Steyer ec. Kunscabinet, Gemähle, Tafeln, Handrisse und Kupferstücke<sup>1395</sup>

Eine Hochzeit zu Cana in Galilea von Paolo Verones. Eine Bataglia von Bomeran.<sup>1396</sup> Eine Mahlzeit von Gondolach. Ein Baurenkopf von Kranach. Christus mit 2 Jüngern zu Emaus von Titian. Zwey mühsame Stücklein von Brugel, das eine die Versuchung Antoni auf Kupfer, das ander eine Kuchen auf Holz gemahlen. Ein Viehstück von Felda.<sup>1397</sup> Eine Landschaft von Baderlo.<sup>1398</sup> Zwey Ovidische Historien und ein Juditkopf von Spielberger. Ein Nachtstück von Ossenleick.<sup>1399</sup> Ein Stück von Rottenhammer. Ein Marienbild von Carawagio. Unterschiedliche Bataglien und Landschaften von unterschiedlichen Meistern. Im übrigen ist der verstorbene Herr von Stubenberg seel. Gedächtnis ein sonderbarer Liebhaber von Landschaften, Bataglien und Blumenstücken gewesen. Absonderlich ist auch eine ziemliche quantität von allerhand raren Stucken Medaglien vorhanden von Silber, Kupfer und Ertz, doch die meisten von Kupffer. Item ist mehr-erwehnter Herr von Stubenberg seel. ein absonderlicher Künstler in Pergament ausschneiden mit der Scheer gewest, desgleichen in Europa nicht wird zu finden seyn.

\*Verzeichnis Herrn Georg Augustin Herrn zu Stubenberg auf Warenberg habender berühmter Mahlerey

In deroselben Cabinet zu Regenspurg ist unter andern des Herrn Johann Kevenhüllers Freyherrn Conterfät durch Johann von Aach<sup>1400</sup> gemahlt. Ein Apfelbaum in einem antichischen Geschirr von Heinz.<sup>1401</sup> Fruchtstück neben einem Trinckgeschirr von Bildern, in Agat. Eine verguldte Schale mit Bildern und andern darbey still-ligenden Sachen. Ein Schatzgräber mit vielen Figuren und Gespensten. Einsteigende Diebe. Sind 2 Nachtstücke. Ein Holländisch Stück mit Fischen auf Holtz gemahlt. Die fünf Sinne auf fünf Kupferplatten gemahlt. Ecce Homobild von Schwartz von München.<sup>1402</sup> Eine Jagt mit sehr viel Bildern und allerhand Thieren von Valckenburg.<sup>1403</sup> Eine Romanisch-perspectivische Kirch auf Zinn gemahlt. Eine große gemahlte Tafel von allerhand todten Vögeln nach dem Leben. Ein nach dem Leben gemahlter Adler mit einem Hasen. Sieben Stück von still-ligenden Sachen. Die Zeit mit einem alten und jungen Weib von Ulrich Mayer. Ein grosser auf Leinwat gemahlter Blumenkrantz. Ein mit dergleichen Blumen gemahlter Teppicht. Eine Vanität. Ein sitzend schlaffendes Weib. Ein Kesselflicker und Schuflicker, beede nach dem Leben mit ihren Werckzeugen. Vier auf Holtz nach dem Leben gemahlte sitzende Männer und Weiber. Ein alter Mann und ein altes Weib auf Tuch gemahlt. Drey Tafeln von Kuchengeschirren. Zwey still-ligende Stück. Zwey Blumenstück. Ein von Seidenarbeit gemachtes Stück. Neun Kaiserl. und Ertzhertzogl. Conterfäte. Ein ligendes nackendes Weibsbild. Otto Gall. Herr zu Stubenberg, vortrefflich mit Crajon gezeichnet.

NB. Samt einem schönen Studio vornehmer Zeichnung oder Handrissen guter alt- und neuer Meister.

Ingleichen von den berühmtesten Kupferstücken in besagtem Cabinet: Zehen grosse Bücher, alle einer Form von Regalbogen von Contrafäten nach der Ordnung und eines jedwedern Stand locirt. In solchen zehen Büchern sind 25258 Stück. Sieben Bücher von

geistlichen Stücken sind alle, gleichwie man die Bibel zu lesen pflegt, nach den Capiteln und Versikeln, nach der Ordnung gerichtet. In diesen 7 Büchern sind 19212 Stück. Zehen Bücher von weltlichen Stücken als Historien, Sinnbilder, Landschaften ect. Und stehen die Historien nach den Jahren in der Ordnung von der ersten an bis auf unsere lebende Zeiten. In diesen sind 27198 Stück. Vier Bücher von den Städten, so in der gantzen Welt seyn mögen, und was überall rares in denselbigen zu sehen und anzutreffen. Darinnen sind 10109 Stück. In allen diesen Büchern, deren zusammen 31, befinden sich 81777 Stück. Noch seyn in einem grossen Buch von Joh. von Sommer, Valck, Bloteling und den Vaillant Gebrüdern eine ziemliche Anzahl der Conterfät anderer Stück von schwartzer Arbeit.

Alle diese Bücher sind erfüllet voll der allerberühmtesten Italiänischen, Frantzösischen, Teutschen, Niederländischen, alter so wol als auch der noch heutigen Tages lebenden neuen Meister Händen berühmtesten Stücken in Kupffer gestochen, geätzte auch von schwartzer Arbeit zusammen gebracht, deren meister Namen alle zu specificiren viel zu lang wäre, weiln in der Zahl mehr als 555 unterschiedlich sind; mehrer befinden sich in diesem Cabinet von den berühmtesten Meistern alle Zimmer erfüllet. Der berühmtesten alten und neuen Meister gemahlte Historien, Conterfäten, Brustbilder, Stillstehende Sachen, Landschaften, Ruinen, Gebäuen, auch an Jagten, s. h. Vieh, Tag und Nachten, Blumen in Oelfarben, Wasserfarben, Miniatur, Pastillen mit einer grossen Anzahl kostbarer Handrissen, auch von Agat-Geschirren, Crystallinen Gefässen und Medaglien, Muscheln von Stein und Helfenbein, viel Bildhauereyen von Wachs und andern erfüllet, wie leichtlich zu ermessen, daß bey einem so hoch Kunstverständigen grossen Liebhaber und vornehmen Cavallier erwehnte Curiositäten in so vielen Jahren zusammen gebracht worden.

Nicht weniger Beliebung zu allen Studien und Kunsterfahrungen (nach Ablegung anderer Geschäfte) erscheinen auch bey Herrn Otto Gallo, Herrn von Stubenberg etc., welche auch von Jugend auf sich mit dergleichen Übung ergetzet haben und nachmals bey Dero angetretenen Alter, auch Unpäßlichkeit, dadurch vielfältig-unlustige Zeit annehmlich zu überbringen sich gefallen lassen und iederzeit der Edlen Mahlerey, auch der Kupferstück, ein besonderer Wolwoller gewesen, Selbsten sowol mit Oel- als Wasserfarben und mit Pastell sehr erfahren wie auch das Welt-berühmte Fürstliche Eychstädtische Blumenbuch oder Lustgarten eigenhändig sehr natürlich mit Farben illuminirt, dessen Lob Zeugnis gibt, als auch der Architectur und Perspectiv perfect wol erfahren seyn, wie dessen schöne Exempel an Tag geben, dabey neben der schönen Bibliothek noch täglich in Versammlung aller wolwürdigen allerbesten Zeichnungen und Kupferstücken von dem berühmtesten alten und neuesten Meisterwerck versamlet haben, als von Israel von Mehren,<sup>1404</sup> Martin Schöngauer, Albrecht Dürer, Bartholome Behem, auch Lucas von Leyden, Aldegraff, Georg Penz, Jacob Binch und dergleichen Teutschen Meistern, als auch von den allerbesten Italiänern alt und neuen, auch von allen Niederländischen und Franzosen, absonderlich von der so genandten schwartzen Kunst alles zusammen gebracht, was jemals darinnen lobwürdig an Tag kommen.

#### \*Nürnberg

Die Stadt Nürnberg war iederzeit deswegen die berühmteste, daß immerfort die beste Kunstwercke aus derselben entsprossen und deren viel Liebhabere daselbst gewesen und noch sind. Es ist der Tugend-liebenden Gewonheit, mit dergleichen sich zu beschäftigen, und erkennen sie es für eine löbliche Ergetzlichkeit, durch gute Bücher, Studien und Kunstwercke den Geist in Übung zu halten. Das vortreffliche schöne Rahthaus und die Bibliothek sind mit Rarität und auserlesnen Büchern und Kunstwercken erfüllet und wird um deren Vermehrung fast täglich gesorget. Es sind auch fast alle Rahtsherren vor sich selbst dazu geneigt, massen ich oft die Ehre gehabt, etliche Stunden das ungemaine Cabinet des Edlen Herrn Carl Welsers [Senatoris]<sup>1405</sup> zu beschauen, alda man nicht allein viel vortreffliche Bücher, sondern auch sehr saubere und die besten Abdrücke von Kupferstichen aller vorigen und noch lebender Meister von Anfang und Erfindung dieser edlen Kunst findet. Wie dann insonderheit Albrecht Dürers Wercke in Kupffer und Holzschnitten gantz complet und aufs allersauberste gedruckt, ingleichen des Lucas von Leiden, Aldegrafens, Barthel